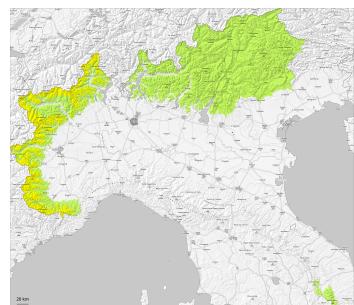
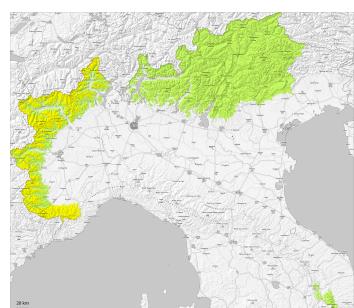


Vormittag

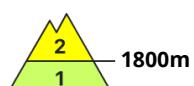


Nachmittag



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Montag, den 22.12.2025



Neuschnee



Nassschnee



PM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Montag, den 22.12.2025



Neuschnee



Aufgrund der schlechten Sicht, Die Tourenverhältnisse sind ungünstig.

Der Neuschnee kann vor allem an den Expositionen West über Nord bis Nordost oberhalb von rund 1800 m teilweise noch ausgelöst werden. Dies teilweise schon durch einzelne Wintersportler. Lawinen können vor allem vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Hängen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Ab dem Vormittag fällt etwas Schnee. Aufgrund der schlechten Sicht, Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind oberhalb der Waldgrenze ungünstig.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Ab dem Vormittag fällt etwas Schnee. Bis in die Nacht fallen lokal bis zu 40 cm Schnee. Die Altschneedecke ist feucht, v.a. unterhalb von rund 1900 m und an Sonnenhängen. Mit der Abkühlung verfestigt sich die Schneedecke im Tagesverlauf.

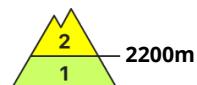
Schattenhänge, hohe Lagen: Der obere Teil der Schneedecke ist weich, mit einer Oberfläche aus lockerem Schnee.

Tendenz

Am Montag fällt viel Schnee. Die Lawinengefahr steigt schon am Morgen an.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Montag, den 22.12.2025



Triebsschnee



Altschnee



Triebsschnee in der Höhe.

Neu- und Triebsschnee der letzten zwei Tage liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Zeichen dafür.

Die Lawinen sind meist mittelgroß aber vereinzelt schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar.

Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Neu- und Triebsschnee der letzten Woche liegen vor allem an Schattenhängen in mittleren und hohen Lagen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

In hohen Lagen und im Hochgebirge liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

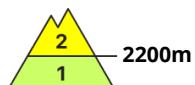
Unterhalb von rund 2000 m liegt für Schneesport zu wenig Schnee.

Tendenz

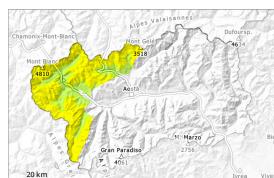
In der Nacht fällt Schnee oberhalb von rund 1500 m. Die Lawinengefahr steigt an.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Montag, den 22.12.2025



Triebsschnee



Altschnee

Die Gefahrenstellen liegen v.a. an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2300 m.

Am Sonntag fällt wenig Schnee. Mit Neuschnee und Wind nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu. Die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen liegen an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2300 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Sie können vereinzelt schon mit geringer Belastung ausgelöst werden, v.a. an steilen Hängen. Die Lawinen können im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt mittlere Größe erreichen. An allen Expositionen sind mehrere kleine trockene Rutsche und Lawinen möglich.

Schneedecke

Leichter Schneefall oberhalb von rund 1200 m.

Am Dienstag fielen oberhalb von rund 1200 m 2 bis 10 cm Schnee. In der Altschneedecke sind an Schattenhängen Schwachschichten vorhanden.

In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

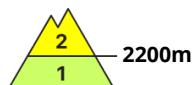
Tendenz

Wind und Neuschnee oberhalb von rund 1200 m. Es fällt wenig Schnee.

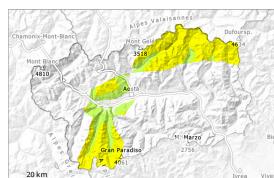
Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf zu.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Montag, den 22.12.2025



Triebsschnee



Altschnee



Die Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2300 m.

Am Sonntag fällt Schnee oberhalb von rund 1200 m. Starker Südostwind. Mit Neuschnee und Wind nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu. An allen Expositionen sind mehrere meist kleine trockene Rutsche und Lawinen möglich. Die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen vom Dienstag liegen an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2300 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Die Lawinen können besonders an sehr steilen Hängen im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden. Sie sind meist klein und vereinzelt von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke

Leichter Schneefall oberhalb von rund 1200 m.

Am Dienstag fielen oberhalb von rund 1200 m 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch weniger. In der Altschneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden. In allen Höhenlagen liegt an Südhängen wenig Schnee.

In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

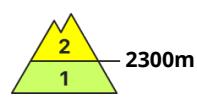
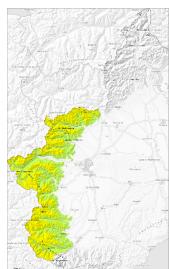
Tendenz

Wind und Neuschnee oberhalb von rund 1200 m. Es fällt etwas Schnee.

Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf zu.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Montag, den 22.12.2025



Einzelne Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge. Achtung: schlechte Sicht.

Einzelne Gefahrenstellen liegen im Steilgelände in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Dies vor allem entlang der Grenze zu Frankreich. Im unteren Teil der Schneedecke sind an steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Schwachschichten im unteren Teil der Schneedecke können dort vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können in bodennahen Schichten ausgelöst werden und vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Achten auf die zahlreichen Felsen, die durch den wenigen Schnee verborgen sind.

Heute fällt etwas Schnee. Aufgrund der schlechten Sicht, Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind oberhalb der Waldgrenze ungünstig.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

An allen Expositionen sowie in allen Höhenlagen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Besonders Schattenhänge hohe Lagen und Hochgebirge: Die Neuschneeauflage ist trocken, mit einer Oberfläche aus lockerem Schnee. Im unteren Teil der Schneedecke sind an steilen Nord-, Nordost- und Nordwesthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Die hohe Luftfeuchtigkeit führte in tiefen und mittleren Lagen verbreitet zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

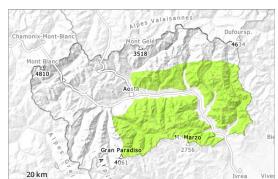
An Südost-, Süd- und Südwesthängen sowie in tiefen Lagen liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Ab dem Nachmittag fällt Schnee oberhalb von rund 1300 m. Die Lawinengefahr steigt schon am Morgen an.



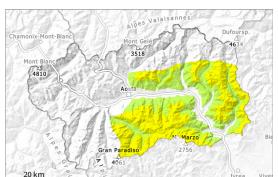
Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:

Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Montag, den 22.12.2025



Tribschnee

PM:

1800m

Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Montag, den 22.12.2025



Tribschnee

Allmählicher Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen.

Am Sonntag fällt Schnee oberhalb von rund 1200 m. Starker Südostwind. Mit Neuschnee und Wind nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu.

An allen Expositionen sind mehrere meist kleine trockene Rutsche und Lawinen möglich. Die Lawinen sind meist oberflächlich aber schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar.

Die frischen und älteren Tribschneeeansammlungen vom Dienstag liegen an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2500 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke

Leichter Schneefall oberhalb von rund 1200 m: Es fällt etwas Schnee.

Am Dienstag fielen oberhalb von rund 1200 m 15 bis 25 cm Schnee. In der Altschneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden. In allen Höhenlagen liegt an Südhängen wenig Schnee. In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Tendenz

Wind und Neuschnee oberhalb von rund 1200 m: Es fällt etwas Schnee.

Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf zu.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 22.12.2025

Geringe Lawinengefahr.

Lawinen können kaum ausgelöst werden. Sehr vereinzelte Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Die Schneedecke ist meist stabil. Die nächtliche Abstrahlung ist gut.

Es liegt nur wenig Schnee.

Tendenz

Geringe Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Montag, den 22.12.2025



Einzelne Gefahrenstellen liegen an Schattenhängen in der Höhe.

Lawinen können vereinzelt im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m. Lawinen sind meist klein.

Die älteren Triebsschneeeansammlungen der letzten Tage sind kaum mehr störanfällig. Einzelne Gefahrenstellen liegen an Schattenhängen sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2600 m.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Schattenhänge oberhalb von rund 2600 m: Im unteren Teil der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die älteren Triebsschneeeansammlungen liegen auf weichen Schichten.

Alle Expositionen unterhalb von rund 2600 m: Die Schneedecke ist weitgehend stabil, mit einer Kruste an der Oberfläche.

Steile Sonnenhänge: Die Sonneneinstrahlung führt im Tagesverlauf zu einer leichten Anfeuchtung der Schneedecke.

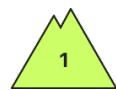
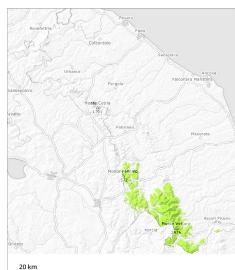
Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt in allen Höhenlagen weniger Schnee als üblich.

Tendenz

Geringe Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Montag, den 22.12.2025 →



Nassschnee



2000m



Altschnee



2000m

Feuchte Rutsche und Lawinen sind vereinzelt möglich.

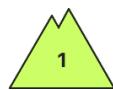
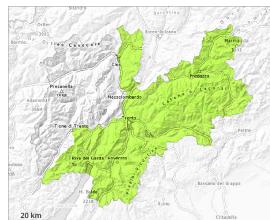
Bis zum Eintreten einer Abkühlung sind einzelne meist kleine nasse Lawinen im Tagesverlauf möglich.

Schneedecke

Die Schneedecke ist unterhalb von rund 1800 m kleinräumig sehr unterschiedlich. Die Schneeoberfläche gefriert nur in hohen Lagen tragfähig.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 22.12.2025

Vorsicht vor Triebsschnee und schwachem Altschnee.

Vorsicht vor altem Triebsschnee, v.a. in den Hauptniederschlagsgebieten. Die Triebsschneeeansammlungen sind oft dünn aber teilweise störanfällig. Diese sind gut erkennbar.

Lawinen können sehr vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe.

Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke

Die Schneedecke ist oberhalb von rund 1800 m kleinräumig sehr unterschiedlich.

Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut.

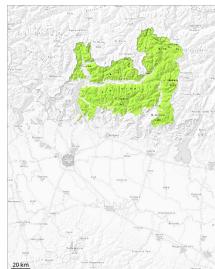
Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 22.12.2025



Altschnee



2300m



Nassschnee



1800m

Triebsschnee ist die Hauptgefahr. Die Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden und allgemein in hohen Lagen.

Die Triebsschneeeansammlungen sind meist gut erkennbar aber vor allem mit großer Belastung in ihren Randbereichen auslösbar. Schwachschichten im Altschnee sind die Hauptgefahr.

Die Lawinen sind vereinzelt mittelgroß und meist mit großer Belastung auslösbar, Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m an Triebsschneehängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Schneedecke bleibt oberhalb von rund 2400 m kleinräumig sehr unterschiedlich.

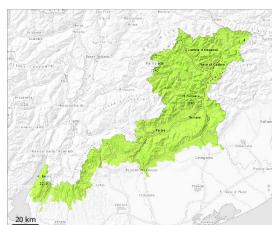
Die Triebsschneeeansammlungen überlagern an Schattenhängen in der Höhe eine schwache Altschneedecke.

Im unteren Teil der Altschneedecke sind in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

In tiefen und mittleren Lagen liegt erst wenig Schnee.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Montag, den 22.12.2025



Sehr vereinzelte Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe.

Die meist kleinen Triebsschneeeansammlungen liegen an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Dort sind die Lawinen eher klein und vereinzelt von einzelnen Wintersportlern auslösbar.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Schneedecke

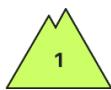
In allen Gebieten unterhalb von rund 2600 m liegt nur wenig Schnee. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Der Neuschnee vom Mittwoch überlagert an Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m eine schwache Altschneedecke. In der Schneedecke sind an steilen Schattenhängen Schwachschichten vorhanden. Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut.

Tendenz

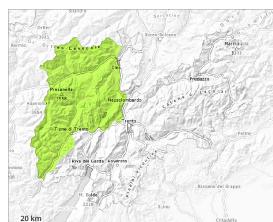
Geringe Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Montag, den 22.12.2025 →



Altschnee



2600m



Triebsschnee



2400m

Geringe Lawinengefahr.

Die Triebsschneeeansammlungen sind meist dünn aber vorsichtig zu beurteilen.

Lawinen können vereinzelt im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m.

Lawinen sind meist klein.

Schneedecke

Die meist kleinen Triebsschneeeansammlungen bleiben v.a. an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m teilweise störanfällig.

Schattenhänge oberhalb von rund 2600 m: Im unteren Teil der Schneedecke sind störanfällige Schwachschichten vorhanden.

In allen Gebieten liegt weniger Schnee als üblich.

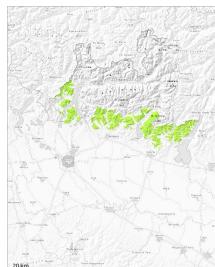
Die Schneedecke bleibt kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 22.12.2025



In Rinnen und Mulden lokal geringe Lawinengefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen in schattigen, windgeschützten Lagen.

